

## Befestigung der Schwimmer am Modell

Allgemeine Montagehinweise:

Der Abstand der beiden Schwimmer zueinander sollte  $\frac{1}{6}$  bis  $\frac{1}{5}$  der Modellspannweite betragen.

Die Ausrichtung der beiden Schwimmer zueinander sollte genau parallel oder mit ganz geringer Vorspur erfolgen.

Für die Position der Schwimmerstufe hat sich eine Lage von 10 - 15 mm hinter dem Modellschwerpunkt als ideal herausgestellt.

Winkel zwischen Schwimmeroberkante und Rumpflängsachse:

Erich Däubler schlägt in seinem Buch "RC-Wasserflug" vor, die Schwimmeroberkante parallel zur Rumpflängsachse zu halten, Graupner propagiert bei seinen Schwimmerbausätzen einen positiven Einstellwinkel von 1,5 - 2,5 Grad (Schwimmerbausatz Taxi und Taxi II) bzw. 1,0 Grad (Schwimmerbausatz Taxi III). Der optimale Wert liegt wohl irgendwo in der goldenen Mitte, wer sich die Mühe macht und eine verstellbare Schwimmeraufhängung baut, kann selbst empirisch den Idealwert für sein Modell ermitteln. Ein negativer Einstellwinkel (Schwimmerspitzen nach unten) wird jedenfalls in den seltensten Fällen zu einem zufriedenstellenden Ergebnis führen.

Zu kontrollieren ist auch der Abstand zwischen Propellerspitzen und Schwimmeroberseite, 1,5 - 2 cm (Seitenansicht) sollten es schon sein.

Die Schwimmerspitzen sollten auch einige cm über die Propellerebene hinaus nach vorne reichen.

Einige Befestigungsvarianten im Detail:



1.) Fahrwerksdraht und Schwimmerbügel (aus Stahldraht) mit Bindedraht umwickelt und weich verlötet. Diese Befestigungsvariante sollte man nur wählen, wenn die endgültige Befestigungsposition genau ermittelt wurde und die Schwimmer (z. B. für den Transport) nicht mehr vom Modell getrennt werden müssen. Vorteil: Hier kann sich garantiert nichts verstellen, lockern, wackelig werden oder ausleiern.



2.) Die Fahrwerksdrähte werden durch in den Schwimmerrücken eingeklebte Sperrholzglaschen gesteckt und mit Stellringen gesichert. Diese Befestigungsvariante erlaubt eine rasche Montage/Demontage der Schwimmer. Die Verschraubung sollte man regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren und die Gewinde gelegentlich mit einem Tropfen Öl gegen Korrosion und Rostbefall schützen.



3.) Bei den ABS-Schwimmern aus dem Graupner-Bausatz werden die Querstabilisatoren aus CFK-Röhrchen mittels spezieller Kunststoffschellen mit der Schwimmeroberseite verschraubt.

Bei Selbstbau könnte man sich ähnliche Befestigungsschellen aus einem Aluwinkel anfertigen.



4.) Selbstbau-Schwimmer mit planer Oberseite für ein Oldtimermodell: Mit Hilfe von Sperrholzplättchen entstand an jedem Befestigungspunkt eine Nut an der Schwimmeroberseite zur Aufnahme der Querstreben. Für festen Halt sorgen 2 kleine Alulaschen und 4 Schrauben pro Befestigungspunkt. Werden die Schrauben gelockert, kann man die Schwimmer seitlich abziehen.



5.) Im Slowflyer-Bereich werden gerne Styropor-Schwimmer eingesetzt. Hier reicht es, ein Klötzchen aus Hartholz oder schichtverleimtem Sperrholz in das Styropor einzusetzen, in welches ein Querloch für die Aufnahme des Fahrwerksdrahts gebohrt wird.

Die Sicherung erfolgt auch hier mittels herkömmlicher Stellringe.

#